

viii

var wider vff zu den lute
Dure krieg wate als lang
 vo den tuffte dz die lute wa-
 den die es horten es war
 etwar mit lerne über die
 mur zu im kome dar in
 vff wolt triben **I**n bagode
 in die lute als mit grossen
 schere suchte vñ gesuntheit
 vñ vñ gut lere dz si die
 mur gem hette vff gebroche
 dz si zu im mochte im kome
 vñ begaden in fere an rufe
 vñ got ermane dz er her
 vff zu in giong vñ si lere
 münchlich lere mit im han
 vñ do er zwezig jar alt
 ward in alle menschluch
 gesicht gewesen w3 do but
 in got dz er zu den lute
 her vff giong vñ si bewise
 dore si ein muwes lere sätze
 an wache nach inem wille
Als do brach am gon die
 tur vff vñ giong her vff
 wer künde die grosse frid
 velt gesage die do vo den
 lute w3 des si zwezig jar
 hatte bagart da si den sacht
 da lag och manig frach dor
 des tages vo sine worte

gesund wart **E**s wart och
 ein grosses wunder an im ge-
 sichte der lute zwezig jar
 mit dem ein veltig brot hat
 gegessen der w3 als krefng
 vñ also w3 gefar also er vff
 dem paradus erst wer kome
 die wort die vo sine mund
 giong die galt als gross
 kraft dz aller der herg die
 si horte besung vñ genad
 da vo anhieng vñ in lunge
 zit do wart och ein kloster
 an der selbe stat vff dem
 berg gebuue **D**a er als
 lang w3 gewesen er wurde
 och och als vil kloster an
 dem berg vñ vñ den selbe
 berg ward gebuue da **I**n
tham vff w3 recht als es
 je vñ je statte werer gesin
 die wiste wart och also vol
 zellen dz es nit me mocht
 ein wiste gesin es gebuue
 wan ein menschluch wnung
Ein nam vñ in lere eythal
 als vapt über alles Egypte
 land dz ab den lunge vñ
 vff den statte vñ vo den
 dorste sich als vil lute zu

4